

Neu erscheint:

Die deutsche Buchillustration

in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

Eine zwanglose Folge in der Art einer
Zeitschrift

Herausgegeben von Prof. Dr. Max Geisberg

Direktor am Landesmuseum in Münster i. Westf.

Das Werk erscheint in broschiierten Lieferungen mit je 50 Tafeln im Format 40,5:27,5 cm. Jährlich sind 5 Lieferungen vorgesehen, die zunächst 10 Jahre lang erscheinen sollen.

Die wissenschaftliche Bewertung des nach 6 Jahren nunmehr fast vollständig vorliegenden Standardwerkes „Der deutsche Einblatt-Holzschnitt“ in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts ermutigt uns, trotz all der mühe- und an Kosten opfer-reichen Arbeit, wie wir sie wieder voraussehen, der Anregung von Herrn Prof. Dr. Geisberg und weiterer wissenschaftlicher Kreise zu folgen und die „Deutsche Buchillustration“ aus derselben Blütezeit des deutschen Holzschnittes als eine notwendige Ergänzung desselben, zur verlegerischen Herausgabe in Angriff zu nehmen. Diese verborgenen Schätze, gesichtet und gehoben, geben erst das Gesamtbild des künstlerischen Schaffens jener geistig führenden Zeit und die Bervollständigung einer Reihe wissenschaftlicher Gegenständlichkeiten.

Alle jene Meister, welche die Einblatt-Holzschnitte geschaffen haben, haben auch Buchillustrationen hervorgebracht. Natürlich wäre es hier aussichtslos und undurchführbar, eine Vollständigkeit der Wiedergabe der Buchillustrationen wie im „Einblatt-Holzschnitt“ anstreben zu wollen; denn die Holzschnitte in den Büchern jener Zeit zählen bekanntlich nach Legionen. Geistlose Kopien und schlechte Arbeiten von Winkelzeichnern schalten im vorhinein aus. Sie haben meist weder künstlerisches noch gegenständliches Interesse. Aber die wertvollen Bilder der namhaften Meister sollen hier vereinigt werden, selbst dann, wenn einzelne in irgend

Ⓜ

Hugo Schmidt Verlag München